

Bericht des Psychologischen Ambulatoriums

für das akademische Jahr 2009/2010

Petra Hank, Helmut Saile und Karoline Weiland-Heil

Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie

Beschreibung der Einrichtung

Das Psychologische Ambulatorium ist eine wissenschaftliche Einrichtung im Sinne des § 90, Abs. 2 HochSchG des Faches Psychologie im Fachbereich I der Universität Trier. Es versteht sich als Dienstleistungszentrum, das Aufgaben in Lehre, Forschung und Weiterbildung für alle Anwendungsfächer übernimmt. Das Aufgabenspektrum umfasst neben der Lehre diagnostische, interventionsbezogene und evaluative sowie forschungsorientierte Tätigkeiten. Diese sollen im vorliegenden Bericht im Einzelnen dokumentiert werden.

Mitarbeiterstab des Psychologischen Ambulatoriums

Die Leitung des Psychologischen Ambulatoriums obliegt seit Sommer 2009 Frau Petra Hank. Als wissenschaftliche Mitarbeiter/innen sind Herr Helmut Saile (ganztags) sowie Frau Karoline Weiland-Heil (halbtags) angestellt. Das Sekretariat wird von Frau Angela Ferring (Psychologisch-Technische Assistentin, halbtags) sowie von Frau Helga Lindner (ganztags) betreut. Herr Jürgen Heiser übernimmt als Video-Techniker die technische Abwicklung aller Lehrveranstaltungen des Faches Psychologie, Herrn cand. psych. Andreas Däuber kommt die studentische Projektassistenz zu.

Dienstleistungen des Psychologischen Ambulatoriums

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Psychologischen Ambulatoriums werden sowohl fachspezifische als auch fachübergreifende Aufgaben wahrgenommen.

Folgende zentrale Servicefunktionen des **Faches Psychologie** sind am Psychologischen Ambulatorium angesiedelt:

- Anmeldungen, Terminbestätigungen zu den verschiedenen Beratungs-, Schulungs- und Trainingsmaßnahmen innerhalb des Psychologischen Ambulatoriums sowie der anwendungsbezogenen Fächer und Einrichtungen, wie z. B. das "*Zentrum für Psychologische Diagnostik und Evaluation*" - ZDiAG
- Assistenz der Geschäftsführung in der Geschäftsführungsperiode 2009/2010
- Vertretung des akademischen Mittelbaus im Bologna-Forum des Fachbereichs I
- Fachstudienberatung für den Studiengang Master of Science in Psychologie
- Aufbau und Verwaltung der Mediothek (Ausleihe, Beschaffung sowie Verwaltung von Lehr- und Unterrichtsfilmern)

- Aufbau einer Infothek mit Informationsmaterialien für die Zielgruppen der unterschiedlichen Beratungsangebote sowie eines Handapparates für die Diplomandinnen und Diplomanden des Psychologischen Ambulatoriums und der kooperierenden Abteilungen im Fach Psychologie
- Koordination von Lehr- und Studienangelegenheiten im Diplom-Studiengang
- Anmeldung und Verteilung der Studierenden auf die Veranstaltungen "*Anwendungs- und Fallstudien*" sowie "*Berichte aus den Fallstudien*"

Im Fachbereich I wird seit Mai 2010 die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten von Frau Hank ausgeübt.

Universitätsintern und *Fächer übergreifend* werden am Psychologischen Ambulatorium seit seiner Gründung psychosoziale Interventionen, u. a. Kriseninterventionen für Universitätsbedienstete und Studierende, geleistet.

Lehre

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Psychologischen Ambulatoriums übernehmen Lehr- und Prüfungsverpflichtungen im Diplomstudiengang Psychologie und dem Bachelor of Science in Psychologie zu einem breiten Themenspektrum - Grundlagen und Anwendung Psychologischer Diagnostik, Praxis der Gesprächsführung, Klinisch-psychologische Seminarangebote (Fallseminare), Angebote im Bereich der Pädagogischen Psychologie sowie der Forschungsmethoden.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2009/2010

Grundlagen psychologischer Diagnostik	Petra Hank
Anwendung diagnostischer Verfahren	Petra Hank
Diagnostik und Intervention bei Patienten und Patientinnen mit krankheitswertigen Störungen	Petra Hank
Diagnostik und Intervention bei Kindern mit Spannungskopfschmerz und Migräne	Helmut Saile
Klinische Psychologie: Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen	Helmut Saile
Praxis psychologischer Gesprächsführung	Helmut Saile
Diagnostik und Intervention bei Patienten und Patientinnen mit krankheitswertigen Störungen	Karoline Weiland-Heil

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2010

Klinische Psychologie: Forschungsstrategien in der Klinischen Psychologie	Petra Hank
---	------------

Psychologische Diagnostik und Intervention: ausgewählte Probleme	Petra Hank
Diagnostik und Intervention bei Patienten und Patientinnen mit krankheitswertigen Störungen	Petra Hank
Praxis psychologischer Gesprächsführung	Helmut Saile
Psychologische Diagnostik und Intervention: Familiendiagnostik und -therapie	Helmut Saile
Diagnostik und Intervention bei Kindern mit Spannungskopfschmerz und Migräne	Helmut Saile
Diagnostik und Intervention bei Patienten und Patientinnen mit krankheitswertigen Störungen	Karoline Weiland-Heil

Abschlussarbeiten

Im dokumentierten Zeitraum wurden folgende **Diplomarbeiten** abgeschlossen:

Name der Diplomandin/ des Diplomanden	Titel der Diplomarbeit	Name der Betreuerin/des Betreuers
Bröning, Sabine	Der Einfluss von Persönlichkeit und Arbeitszufriedenheit auf die Wahl der Stressbewältigungsstrategien bei Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr	Petra Hank/ Günter Krampen
Drawert, Hannah	Was wissen Fachleute über das Asperger-Syndrom?	Helmut Saile/ Günter Krampen
Englberger, Xenia	Schulangst im Kindes- und Jugendalter: Eine Validierung des Angstfragebogens (AFS) und Entwicklung einer Elternversion	Helmut Saile/ Günter Krampen
Fransen, Veronique	Erstellung eines Lehrfilms zur Diagnostik und Intervention bei einer Spinnenphobie	Petra Hank/ Günter Krampen
Göbel, Christina	Zum Unterschied der mütterlichen Erziehung bei hyperkinetischen Söhnen mit und ohne Aggressivität	Petra Hank/ Günter Krampen
Hartenfels, Sonja	Die Vertrauensrisks als Ressource in der Existenzgründung	Petra Hank/ Günter Krampen

Karges, Julia	Zum Zusammenhang von Vertrauen und der Regulation von Emotionen	Petra Hank/ Günter Krampen
Köstel, Jessica	Psychoedukation für Eltern zum Thema ADHS: Eine Konzeption	Helmut Saile/ Günter Krampen
Milinski, Jan	Einfluss von Intelligenzprofilen auf schulische Leistungen und Interessen	Helmut Saile/ Franzis Preckel
Müller, Kathrin	Kompetenzüberzeugung und Selbstwertgefühl in der Rolle als Mutter verhaltensauffälliger Jungen im Grundschulalter	Helmut Saile/ Günter Krampen
Müller, Reinhard	ADHS bei Straftätern	Helmut Saile/ Günter Krampen
Raduncheva, Theodora	Entwicklung eines eignungsdiagnostischen Verfahrens für die Polizei in Rheinland-Pfalz	Petra Hank/ Günter Krampen
Ross, Anna	Die Lerche fleißig, die Eule faul und fröhlich? Metaanalysen zum Zusammenhang von Chronotyp und Persönlichkeit	Franzis Preckel/ Petra Hank
Schäfer, Sarah	Kopfschmerzen und Stress bei Kindern und Jugendlichen in Heimunterbringung	Helmut Saile/ Günter Krampen
Schulze, Andrea	Entwicklung eines Fragebogens zur erinnerten Gewalt in Partnerschaften	Helmut Saile/ Günter Krampen
Schuster, Angela	Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Trainings sozialer Kompetenzen für adipöse Kinder im Rahmen einer Rehabilitationsmaßnahme	Petra Hank/ Günter Krampen
Spanier, Katharina	ADHS und soziometrischer Status: Sind hyperkinetische Kinder unbeliebt?	Helmut Saile/ Günter Krampen
Theisen, Kerstin	Aufmerksamkeitserfassung bei Grundschulern: Fragebogen und Leistungstest im Vergleich	Helmut Saile/ Günter Krampen
Velten, Nadine	Psychoedukation für Eltern zum Thema ADHS: Eine Evaluationsstudie	Helmut Saile/ Günter Krampen
Vierhaus, Angela	Soziale Unsicherheit bei Grundschulern	Helmut Saile/ Günter Krampen

Derzeit werden am Psychologischen Ambulatorium folgende **Diplomarbeiten** in Erstbetreuung durchgeführt:

Name der Diplomandin/ des Diplomanden	Titel der Diplomarbeit	Name der Betreuerin/des Betreuers
Besser, Annika	Scheiden tut weh! Nicht nur den Eltern, sondern auch den Kindern. Konzeption eines Seminares für betroffene Paare	Karoline Weiland-heil
Brandi, Julika	Traumafolgestörungen bei Asylbewerbern: Risiko- und Schutzfaktoren während des Asylverfahrens und Möglichkeiten der Sekundärprävention	Karoline Weiland-Heil
Deusser, Sophie	Training sozialer Fertigkeiten für Kinder	Petra Hank
Domhardt, Matthias	ADHS bei Erwachsenen und Verhalten im Straßenverkehr	Helmut Saile
Goltz, Katharina	Vorhersage der Abstinenz im Rahmen stationärer Alkoholismustherapie	Helmut Saile
Huber, Cornelia	Medikamentöse Therapie bei ADHS: Akzeptanz bei Lehrerinnen und Lehrern	Helmut Saile
Kaisinger, Iris	Trainingsprogramm zur Reduktion des Aufschiebeverhaltens (Prokrastination) bei Studierenden	Helmut Saile
Katzenberger, Dorothee	Mobbing in der Schule: Training zur Verbesserung der Kompetenzen von Lehrpersonal zur Früherkennung von Mobbing	Petra Hank
Muno, Sarah	Training zur Bewältigung von Prüfungsangst bei Studierenden	Petra Hank
Nergert, Kristina	Zum Zusammenhang zwischen Vertrauen, Selbstregulationsfähigkeiten und Konfliktverhalten in Partnerschaften	Petra Hank
Prange, Carolin	Physisches Selbstkonzept und Wohlbefinden bei Sportlern	Helmut Saile
Quach, Hung	Mit Freude und Erfolg durchs Studium	Petra Hank
Steppat, Clara	Beratungskonzept zur Verbesserung der Gleichaltrigenbeziehungen und Verringerung von Verhaltensauffälligkeiten in Grundschulen	Helmut Saile

Teimert, Lisa	Studienbezogene Anforderungen und ihre erfolgreiche Bewältigung	Petra Hank
Valter, Helen	Überwindung von Schüchternheit und Redeangst: Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Trainings für Studierende	Petra Hank
Wagner, Lisa	Was hält Lehrer/innen gesund? Eine empirische Studie zu protektiven Faktoren	Petra Hank
Wahl, Sophie	Is(s) was?! Essstörung - was hat die Familie damit zu tun? Entwicklung und Erprobung eines ressourcenorientierten Angehörigenseminars nach systemischen Grundsätzen	Karoline Weiland-Heil
Winkelmann, Katharina	Konzepte der Frühintervention zur Prävention von Posttraumatischer Belastungsstörung	Karoline Weiland-Heil
Wojciechowski, David	Wie stabil sind Selbstkonzept und Selbstvertrauen? Eine Latent State Trait Analyse	Petra Hank

Beratung, Schulung, Training

Am Psychologischen Ambulatorium werden gemeinsam mit den anwendungsorientierten Abteilungen im Fach Psychologie sowie darüber hinaus mit zentralen Einrichtungen der Universität, wie der Zentralen Studienberatung, dem Career-Service und der Kinder-Uni interventionsbezogene Maßnahmen in den Bereichen der primären, sekundären und tertiären Prävention konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Mit diesen Angeboten sollen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden - Studierende der Universität Trier, Studierende des Faches Psychologie sowie betroffene und interessierte Bürger/innen unterschiedlicher Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) der Region. Neben der inhaltlichen Konzeption, die den jeweils verantwortlichen Projektleiterinnen und -leitern unterliegt, wird am Psychologischen Ambulatorium die gesamte "logistische" Planung und Durchführung der Angebote inklusive ihrer Administration abgewickelt.

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Psychologischen Ambulatoriums wurden im Berichtszeitraum folgende Maßnahmen durchgeführt (nähere Angaben sind dem Internet zu entnehmen: <http://www.uni-trier.de/index.php?id=5752>):

- **Angebote für Studierende in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung der Universität Trier**
 - *Auf Kurs zur Prüfung*
Ziel dieses Angebotes, das sich an Studierende aller Fachrichtungen richtet, ist die Reduzierung von Prüfungsangst, der Aufbau effektiver Studierfähigkeiten sowie die Steigerung der allgemeinen Erfolgserwartung. Neben der Vermittlung von effektiven Lern- und Arbeitstechniken,

Entspannungsmethoden sowie einer positiveren Einstellung zur Prüfungssituation soll vor allem das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten gesteigert werden. Darüber hinaus wird erfolgreiches Prüfungsverhalten eingeübt. Inhaltliche Leitung: Petra Hank.

- *Frei von Schüchternheit*
Im Berichtszeitraum wurde ein sechstägiges soziales Kompetenztraining zur Überwindung von Schüchternheit und Redehemmung für Studierende aller Fachrichtungen der Universität Trier angeboten. Ein Ziel des Trainings besteht darin, Kompetenzen zur Bewältigung von Schüchternheit auslösenden Situationen (z.B. mit unbekanntem Mitstudenten Kontakte aufzunehmen, mit Dozenten umzugehen...) zu vermitteln und einzuüben. Darüber hinaus wird das Verständnis von Schüchternheit und von Bedingungen, die sie aufrechterhalten, erarbeitet. Neben der Kompetenzvermittlung werden effektive Entspannungsmethoden gelernt sowie Selbstvertrauen eingeübt. Inhaltliche Leitung: Petra Hank.
- **Angebot für Studierende in Zusammenarbeit mit dem Career Service der Universität Trier**
 - *Fit durchs Studium*
Ein viertägiges Seminar soll den Studierenden Möglichkeiten aufzeigen, wie sie das Studium mit Freude und Erfolg bewältigen können. Das Training richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Ziel der Maßnahme ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, für studienbezogene Entscheidungen relevante Informationen selbstständig zu eruiieren, um unter selbstregulatorischen Gesichtspunkten Handlungsziele effektiv erreichen zu können. Hierzu werden neben Theorien der Selbstregulation und Selbstkontrolle auch Motivations- und Volitionskonzepte sowie das Konstrukt des Selbstvertrauens herangezogen. Inhaltliche Leitung: Petra Hank.
- **Angebot für Kinder in Zusammenarbeit mit der Kinder-Uni-Trier**
 - *Von kleinen Kabbeleien und dem richtig großen Zoff - Wie streite ich richtig?*
Dieses Übungsprogramm zum richtigen Streiten wurde im Berichtszeitraum für Kinder von 8 bis 12 Jahren durchgeführt. Es werden Hintergründe und Umgangsmöglichkeiten mit Konfliktsituationen altersgerecht aufbereitet und vermittelt, u. a. der Zusammenhang zwischen emotionalem Erleben und Verhalten, Kompetenzen zur Perspektivenübernahme, (kommunikative) Strategien zur Bewältigung von Konflikten und Lösung von Problemen. Inhaltliche Leitung: Petra Hank.
- **Angebote für betroffene und interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region Trier**
 - *Trainingsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Migräne und Spannungskopfschmerz*
Dieses Trainingsprogramm wird fortlaufend in jedem Semester durchgeführt. Es besteht aus 10 Sitzungen. Neben der Erfassung von Häufigkeit, Dauer und Intensität der Kopfschmerzen über ein Kopfschmerztagebuch werden Informa-

tionen über die bei Kopfschmerzen ablaufenden körperlichen und psychischen Prozesse gegeben. Darüber hinaus werden ein Entspannungsverfahren eingeübt und spezielle Stressverarbeitungstechniken vermittelt. Inhaltliche Leitung: Helmut Saile.

- Ein *Informationseminar für Eltern zum Thema ADHS* (Störung der Aufmerksamkeit und Hyperaktivität [ADHS] bei Kindern und Jugendlichen) fand erstmals im Berichtszeitraum statt. Ziel des eintägigen Seminars ist es, betroffenen Eltern Hintergrundinformationen zum Erscheinungsbild, den Folgen, Ursachen und den Behandlungsmöglichkeiten von ADHS an die Hand zu geben. Inhaltliche Leitung: Helmut Saile.
- *Is(s) was?! Essstörung und Familie*
Dieses Angebot richtet sich an Angehörige von essgestörten jungen Frauen und Männern. In dem Seminar sollen die Hintergründe und Auswirkungen der Essstörung eines Familienmitgliedes auf sein familiäres Umfeld beleuchtet und den Angehörigen ein Austauschforum geboten werden. Ferner werden Möglichkeiten der emotionalen Entlastung herausgearbeitet. Inhaltliche Leitung: Karoline Weiland-Heil.

Es ist vorgesehen, die genannten Maßnahmen als Regelangebot des Psychologischen Ambulatoriums zu etablieren und durch weitere zu ergänzen.

Forschung

Das Psychologische Ambulatorium wird versucht, grundlagentheoretische und anwendungsorientierte Forschungsansätze miteinander zu verzahnen. Da verschiedene Teildisziplinen der Psychologie mit unterschiedlichen Erfahrungshorizonten und -gebieten vereint sind, ergänzen sich Forschungsexpertise und interdisziplinäre Kompetenzen wechselseitig und bieten eine Plattform für einen intensiven interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Zwei Forschungsprojekte, die jeweils von der Nikolaus-Koch-Stiftung und der Universität Trier finanziert werden, finden derzeit in diesem Rahmen statt:

- *"Passung von gewähltem Studienfach und persönlichen Neigungen bei Lehramtsstudierenden: Zur Rolle impliziter Motive"* (inhaltliche Projektleitung: Nicola Baumann/Petra Hank; Laufzeit 18 Monate). In dem im Oktober 2010 gestarteten Projekt soll die Erfassung persönlicher Neigungen von Lehramtsstudierenden auf eine breitere Basis gestellt werden, indem explizite Fragebogenkennwerte durch implizite Motivmaße ergänzt werden. Auf der Grundlage dieser Diagnosen erhalten die Studierenden eine systematische Rückmeldung über ihre implizite und explizite Motivstruktur sowie bei Bedarf ein "maßgeschneidertes" Angebot zur Veränderung und Förderung ihrer Selbstregulationsfähigkeiten.
- *"Kommunikations- und Lösungsstrategien für die Interaktion mit klugen Kindern (KLIKK) - Weiterentwicklung, Durchführung und wissenschaftliche Evaluation"* (inhaltliche Projektleitung: Franzis Preckel/Petra Hank; Laufzeit 18 Monate). Vor dem Hintergrund des großen Beratungsbedarfes gerade der Eltern hochbegabter Kinder wurde von Arnold und Preckel das Elternttraining KLIKK konzipiert. Im Rahmen des

Forschungsprojektes wird neben einer Optimierung und Durchführung des Trainings eine summative Evaluation von KLIKK unter Berücksichtigung von Effekten aus Eltern- und Kindperspektive sowie die Erfassung langfristiger Effekte angestrebt.

Fort- und Weiterbildung

Am Psychologischen Ambulatorium wird weiter das Ziel verfolgt, den Forschungs- und Wissenstransfer über die psychologischen Grundlagen von Erleben und Verhalten zu fördern und diese Kenntnisse sowohl in die Ausbildung der Studierenden als auch in die Weiterbildung der entsprechenden Fachkräfte einzubringen. Dieses Engagement zielt insbesondere auf eine qualifizierte wissenschaftliche Weiterbildung in zukunftsträchtigen neuen Arbeitsfeldern. Es greift gezielt gesellschaftliche Bedarfe an psychologischem Know-how auf, um daran anknüpfend spezielle psychologische Kompetenzen an Psychologinnen und Psychologen und an Angehörige anderer Berufsgruppen zu vermitteln und die Zusammenarbeit von Psychologen und Psychologinnen und anderen Berufsgruppen zu fördern. Derzeit sind hier folgende Weiterbildungsangebote zu nennen:

- In Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbegabtenforschung und -förderung (Prof. Dr. F. Preckel) fand ein dreitägiges Weiterbildungsseminar für Eltern kluger Kinder (*"Kommunikations- und Lösungsstrategien für die Interaktion mit klugen Kindern"* KLIKK) statt (inhaltliche Leitung: Petra Hank). Das Seminar richtet sich an Eltern von klugen Kindern im Vorschul- und Grundschulalter. Zum einen sollen Möglichkeiten der Problemprävention durch Beziehungspflege und angemessene Kommunikation, zum anderen Problemlösungen durch Nutzung der vorhandenen Ressourcen in der Familie angeboten werden. Inhaltlich stehen die Bereiche "wertschätzende Kommunikation", "Lösungsorientierung", "Motivation" und "Stress" im Focus.
- Ebenfalls im Rahmen der Fort- und Weiterbildung ist die Mitgliedschaft von Mitarbeiterinnen des Psychologischen Ambulatoriums (Hank, Weiland-Heil) im *"Arbeitskreis Regionales Psychotraumanetzwerk"* zu nennen. Die Ziele dieses berufsübergreifenden Arbeitskreises sind die Vernetzung der Akteure im Bereich Psychotrauma, die bedarfsbezogene Fort- und Weiterbildung der verschiedenen Professionen sowie eine Verbesserung der Akut- und Langzeitversorgung psychotraumatisierter Menschen.

Zusammenfassung

Das Ziel dieses Tätigkeitsberichts bestand darin, in systematischer und schriftlicher Form die mit der strukturellen Veränderung am Psychologischen Ambulatorium im Sommer 2009 verbundenen Schwerpunktverlagerungen zu dokumentieren sowie Interessenten darüber zu informieren.